Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 323
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)

vom 21. Oktober 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Oktober 2020)

zum Thema:

Weihnachtsbeleuchtungen in den Berliner Einkaufsstraßen

und **Antwort** vom 05. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Nov. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25323
vom 21. Oktober 2020
über Weihnachtsbeleuchtungen in den Berliner Einkaufsstraßen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Bezirksämter von Berlin um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Die Stellungnahmen wurden der Beantwortung zu Grunde gelegt.

1. An welchen Orten innerhalb Berlins sind in diesem Jahr Weihnachtsbeleuchtungen geplant und installiert?

Zu 1.:
Bezirksamt Mitte von Berlin:

- Unter den Linden, Aufbau ab 08.10.2020 – 31.01.2021 (Pariser Platz bis in Höhe Universitätsstraße) = Genehmigung erteilt
- Friedrichstraße ab Johannisstr. – Zimmerstraße (Lichtmastanlagen) – Aufbau ab 08.10.2020 – 31.01.2021 = Genehmigung erteilt
- Karl-Liebknecht-Str. in Höhe des Domaquarees (Lichtinstallationen und Aluminiumprofilsterne) – Aufbau ab 20.10.2020 – 31.01.2021 = Genehmigung erteilt
- Leipziger Platz (Lichtbauminstallationen) – Aufbau ab 20.10.2020 – 31.01.2021 (genehmigt)
- Alte Potsdamer Str. und Marlene-Dietrich-Platz (Lichtbauminstallationen) = befindet sich im Antragsverfahren

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin: Im Bezirk Reinickendorf ist die Installation von Weihnachtsbeleuchtung in der Berliner Straße im Ortsteil Tegel im Zeitraum vom 18.11.2020 bis 10.01.2021 beabsichtigt und demnach noch nicht installiert.

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin: Bisher liegen für den Bezirk Steglitz-Zehlendorf Anträge auf Anbringung einer weihnachtlichen Festbeleuchtung im öffentlichen Straßenland für folgende Straßen vor:

- Schloßstraße (von Grunewaldstraße bis Forum Steglitz)
- Schloßstraße („Das Schloß“ bis „Boulevard Berlin“)
- Teltower Damm, Berliner Straße, Clayallee (zwischen Mühlenstraße und Winfriedstraße)

Alle Anträge wurden bereits genehmigt.

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin: In der Weitlingstraße, zwischen dem S-Bahnhof Lichtenberg und dem Münsterlandplatz, ist die Installation von Weihnachtsbeleuchtung in diesem Jahr erstmalig vorgesehen.

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin: Im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf sind folgende einheitliche Weihnachtsbeleuchtungen geplant:

- Breite Straße / Berkaer Str. (Schmargendorf): letztes Jahr ist eine Anschubfinanzierung aus bezirklichen „Zuschüssen für besondere touristische Projekte“ 2019 erfolgt (Kauf einer Grundausstattung), der Unternehmerkreis Schmargendorf: 14199-Mein Kiez kümmert sich seitdem eigenverantwortlich um die einheitliche Weihnachtsbeleuchtung. Am Sonntag, den 29.11.2020, wird im Beisein des Bezirksbürgermeisters die Weihnachtsbeleuchtung 2020 eingeschaltet.
- Reichsstraße: die IG Reichsstraße hat es in diesem Jahr geschafft, mit Hilfe der bezirklichen „Zuschüssen für besondere touristische Projekte“ 2020 eine einheitliche Weihnachtsbeleuchtung (Kauf einer Grundausstattung) zu organisieren. Am Freitag, den 27.11.2020, wird im Beisein des Bezirksbürgermeisters die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet.
- Kurfürstendamm / Tauentzien: Der Senat hat dem Bezirk in diesem Jahr erneut Mittel für die diesjährige Weihnachtsbeleuchtung zur Verfügung gestellt. Am Mittwoch, dem 25.11.2020, wird im Beisein von Frau Senatorin Pop sowie dem Bezirksbürgermeister die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet.
- Wilmersdorfer Straße: Die AG Wilmersdorfer Straße hat in den vergangenen Jahren ohne öffentliche Mittel für eine Weihnachtsbeleuchtung im Fußgängerbereich gesorgt. Ihr Dienstleister war immer die Schaustellerfamilie Lauenburg, die sich um die Organisation eines Weihnachtsmarktes und um eine einheitliche Weihnachtsbeleuchtung gekümmert hat. Da die Schausteller in diesem Jahr durch die Infektionsschutzbestimmungen hohe finanzielle Einbußen hatten und noch nicht gewiss ist, ob ein kleiner Weihnachtsmarkt im Fußgängerbereich der Wilmersdorfer Straße unter Beachtung sämtlicher Corona-Regeln wirtschaftlich umsetzbar ist, ist auch die Weihnachtsbeleuchtung fraglich.
  Sollte es dieses Jahr keinen Weihnachtsmarkt geben können, wird es nur vereinzelt in der Wilmersdorfer Straße (Fußgängerbereich) eine Weihnachtsbeleuchtung geben, z.B. am Galeria - Karstadthaus sowie an den Wilmersdorfer Arcaden.

Bezirksamt Pankow von Berlin: Das Straßen- und Grünflächenamt Pankow stellt, wie in jedem Jahr, zwei beleuchtete Weihnachtsbäume im Bürgerpark Pankow und an der Freifläche vor der Alten Pfarrkirche „Zu den Vier Evangelisten“ auf.

In diesem Jahr liegt nur ein Antrag für Weihnachtsbeleuchtung in Wilhelmsruh von einem Verein vor.

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin: Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf wurde bisher ein künstlicher beleuchteter Weihnachtsbaum auf dem Fritz-Lang-Platz beantragt und genehmigt.

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin: Konkrete Planungen für entsprechende Sondernutzungen sind derzeit noch nicht eingereicht und demzufolge auch noch keine Installationen vorgenommen worden. Aus den in den Vorjahren gemachten Erfahrungen heraus ist mit einer Beantragung im Bereich der Bahnhofstraße, der Rudower Chaussee und der Bölschestraße zu rechnen. In der Köpenicker Altstadt werden wie in den vergangenen Jahren der Schlossplatz, die Straße Alt-Köpenick und Teilbereiche der Grünstraße illuminiert.

Bezirksamt Spandau von Berlin: Bisher wurde im BA Spandau keine weihnachtliche Illumination auf dem öffentlichen Straßenland in Berlin-Spandau für das Jahr 2020 beantragt. Im Rahmen des kleinen Adventsmarktes auf dem Markt wird es einen beleuchteten Weihnachtsbaum geben. Außerdem wurden zwei beleuchtete Weihnachtsbäume vom Stadtplanungsamt auf dem Metzer Platz und dem Földerichplatz beantragt. In Spandau gab es in den vergangenen Jahren weder eine Weihnachtsillumination durch die Firma Wall noch durch das Bezirksamt Spandau. Die Weihnachtsillumination in der Altstadt-Spandau erfolgte in den vergangenen Jahren lediglich als Ausschmückung im Rahmen der Spandauer Weihnachtsmärkte durch die Veranstalter. In diesem Jahr finden diese Weihnachtsmärkte nicht statt.

Bezirksamt Neukölln von Berlin: In Neukölln wird 1/3 der Karl-Marx-Straße durch weihnachtliche Beleuchtung geschmückt. Dies erfolgt zwischen Karl-Marx-Platz und Briesestraße an 32 Laternenstandorten. Die einmalige Beschaffung und Erstinstallation erfolgte in 2018. Für die Folgejahre erfolgte keine Änderung.
Für den Standort Alt-Rudow wurde in Zusammenarbeit mit der AG Rudow in 2018 / 2019 die Erneuerung der Beleuchtung am Standort Alt-Rudow und der Krokusstraße – auch Standort der Rudower Weihnachtsmeile - durch eine Anschubfinanzierung ermöglicht. Es wurden verschiedene Laternenmotive ausgewählt.
Für den Standort Alt-Buckow wurde in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft „Das sympathische Buckow e.V.“ 2018 eine einmalige Anschubfinanzierung von 30 Motiven für die Verwendung an Bäumen im Ortskern ermöglicht.

2. In welchem Umfang gibt es Änderungen zum Vorjahr?

Zu 2.:
Bezirksamt Mitte von Berlin: Keine

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin: Im Vergleich zum Jahr 2019 wurden bislang keine Anträge für die Installation von Weihnachtsbeleuchtung am Zeltinger Platz im Ortsteil Frohnau sowie am Fellbacher Platz im Ortsteil Hermsdorf gestellt.

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin: Im letzten Winter war außer an den unter 1. genannten Straßen noch an folgendem Ort eine Weihnachtsbeleuchtung genehmigt worden:

- Teltower Damm 28

Ob für diesen oder weitere Orte auch in diesem Jahr noch eine Weihnachtsbeleuchtung beantragt werden wird, kann noch nicht gesagt werden.

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin: Die Installation der vorgenannten Weihnachtsbeleuchtung erfolgt erstmalig.

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin: Im letzten Jahr gab es keine Weihnachtsbeleuchtung in der Reichsstraße.

Bezirksamt Pankow von Berlin: Keine.

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin: Im Jahr 2019 wurden zusätzlich zum Weihnachtsbaum Weihnachtssterne an Lichtmasten beantragt und genehmigt.
In den Vorjahren wurden Weihnachtsbäume auf dem Victor-Klemperer-Platz über das Bund-Länder-Förderprogramm „Aktive Zentren“ finanziert. Das Förderprogramm ist ausgelaufen, daher kein Weihnachtsbaum geplant.
Die degewo wird eine neue Hülse auf dem Platz vor dem La Gondola, Marzahner Promenade 31, setzen lassen und dort einen 10 m hohen, geschmückten Baum aufstellen.
Darüber hinaus wird die überdachte Passage festlich geschmückt. Dazu werden neue Elemente beschafft, die auch in den Folgejahren eingesetzt werden sollen. Titel der Aktion von 23.11.2020 bis 04.01.2021: „Christmas Promenade“

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin: siehe Antwort zu Frage 1.

Bezirksamt Spandau von Berlin: siehe Antwort zu Frage 1.

Bezirksamt Neukölln von Berlin: siehe Antwort zu Frage 1.

3. In welchem Umfang gab es seit 2016 Budgetveränderungen bei der jährlichen Weihnachtsbeleuchtung? Bitte mit jährlicher Auflistung pro Standort.

Zu 3.:
Bezirksamt Mitte von Berlin: Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe hat 2019 die Weihnachtsbeleuchtung Unter den Linden und Friedrichstraße mit 187.000 € teilfinanziert. Dieses Jahr wird die gleiche Summe für die Weihnachtsbeleuchtung Unter den Linden und Friedrichstraße zur Verfügung gestellt.
Zu den anderen Orten ist eine Aussage nicht möglich.

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin: Im Bezirk Reinickendorf wird kein Budget speziell für Weihnachtsbeleuchtung bereitgestellt, insofern können auch keine Budgetveränderungen aufgelistet werden.

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin: Das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) kann zu eventuellen „Budgetveränderungen“ nichts sagen, da es keine solcher Anlagen selber betreibt. Es genehmigt lediglich Anträge Dritter auf Anbringung einer weihnachtlichen Festbeleuchtung gemäß § 11 Berliner Straßengesetz. Welche Aufwendungen ein Antragsteller mit der Anbringung einer weihnachtlichen Festbeleuchtung hat, interessiert das SGA nicht.

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin: Keine Aussage seitens SGA möglich.

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin:

- Bis einschließlich 2018 war die Firma Wall als alleiniger Sponsor der Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm sowie für die Reichsstraße tätig. Aufgrund der Kündigung des Vertrages mit der Wall GmbH für die Werberechte auf öffentlichem Straßenland durch den Berliner Senat zog sich die Wall GmbH als alleiniger Sponsor zurück. Deshalb wandte sich die AG City e.V. im Jahr 2019 an den Senat und bat um finanzielle Unterstützung für die Weihnachtsbeleuchtung. Diese wurde i.H.v. 295.000 € von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gewährt. Zudem erhielt die AG City e.V. Sponsorengelder i.H.v. 150.000 € durch die CG Gruppe AG sowie 150.000 € durch die Wall GmbH. 2020 erfolgt wie 2019 erneut eine Finanzierung aus öffentlichen Mitteln. Allerdings kann der Sponsor vom letzten Jahr, die CG Gruppe AG, dieses Jahr nur 50.000 € dazu geben. Die AG City e.V. sucht nun nach weiteren Sponsoren.
- In der Reichsstraße gab es 2019 nach dem Rückzug der Firma Wall keine Beleuchtung. Durch die Bereitstellung von 20.000 € aus „Zuschüssen für besondere touristische Projekte“ wird es der IG Reichsstraße dieses Jahr gelingen, eine einheitliche Grundausstattung (mit den dazugehörigen Folgekosten) anzuschaffen und aufzuhängen.
- Bis 2019 hatte es in Schmargendorf (Breite Str. / Berkaer Str.) trotz jahrelanger Bemühungen einzelner Gewerbetreibende keine einheitliche Weihnachtsbeleuchtung in den Geschäftsstraßen gegeben. Erst durch die Anschubfinanzierung mit „Zuschüssen für besondere touristische Projekte“ 2019 i.H.v. 20.000 € konnte der Unternehmerkreis Schmargendorf den Erwerb einer einheitlichen Grundausstattung umsetzen.

Bezirksamt Pankow von Berlin: Keine.

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin: Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat für Weihnachtsbeleuchtung bisher kein Budget eingeplant.

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin: Die unter 1. aufgeführten Beleuchtungen erfolgen lediglich auf private Initiative, ohne Kostenbeteiligung des Bezirkes.

Bezirksamt Spandau von Berlin: siehe Antwort zu Frage 1.

Bezirksamt Neukölln von Berlin: siehe Antwort zu Frage 1.

4. Inwiefern gibt es seitens des Senats Pläne, die Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung am Ku´damm langfristig zu sichern?

Zu 4.:
Siehe Antwort zur Frage 8.

5. In welchen Jahren wurde die Budgetierung der Weihnachtsbeleuchtungen am Ku´damm im Senat oder im Rat der Bürgermeister besprochen (Mit der Bitte um Auflistung ab 2016)?

Zu 5.:
Bei der 122. Senatssitzung vom 17.09.2019 und der 183. Senatssitzung vom 06.10.2020 wurde die Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung besprochen.
Nach Prüfung der Protokolle ist nicht erkennbar, dass sich der Rat der Bürgermeister in einem eigenständigen Tagesordnungspunkt mit der Frage befasst hat.

6. Wann und auf welcher Grundlage wurde beschlossen, das Budget für die Weihnachtsbeleuchtung am Ku´damm bei der Ausschreibung der „Wall Aufträge“ nicht in den zugehörigen Dienstleistungskatalog zu übernehmen?

Zu 6.:
Die Ausschreibung der Werberechte auf öffentlichem Straßenland erfolgte unter anderem wegen des Kopplungsverbots gemäß § 56 Abs. 1 Satz 2 VwVfG und den Vorgaben des Kartellvergaberechts ohne eine Verknüpfung mit der Beschaffung von Sach- oder Dienstleistungen, so dass im Zusammenhang mit der Ausschreibung der Werberechte kein „zugehöriger Dienstleistungskatalog“ bestand. Auch im Rahmen der Ausschreibung der Errichtung des Betriebs der öffentlichen Toiletten bestand kein Sachzusammenhang zur Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm, der eine Aufnahme in den Katalog der Leistungspflichten des Toilettenunternehmens gerechtfertigt hätte. Die Ausschreibung der Werberechte wurde nach konzeptioneller Vorbereitung durch die ehemalige Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und der Befassung des Senats am 18.10.2016 entsprechend umgesetzt, die Umsetzung des Toilettenkonzepts hat der Senat in seiner Sitzung am 01.08.2017 beschlossen.

7. Bei der Ausschreibung, die Dienstleistungen der Wall GmbH neu zu vergeben, hat der Senat mehrfach betont, dass der Dienstleistungsgrad an den Bürgern und Unternehmen derselbe bleibt. Wie beurteilt der Senat nun, dass die Weihnachtbeleuchtung am Ku´damm bereits im Jahr 2019 kleiner ausgefallen ist und im Jahr 2020 nochmals kleiner als 2019 ausfallen wird?

Zu 7.:
Die AG City e.V. bat den Senat mit einem Schreiben im April 2019 um finanzielle Unterstützung von rund 500.000 € netto für die Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm. Nach Bekanntgabe der Sponsoringeinnahmen wurde der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe ein angepasster Bedarf für die Weihnachtsbeleuchtung i.H.v. 295.000 € mitgeteilt. Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe hat anschließend dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf für die Weihnachtsbeleuchtung 2019 Haushaltsmittel i.H.v. 295.000 € zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen. Im Jahr 2020 wurde die gleiche Summe dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf übertragen. Die Gesamtsumme für die Weihnachtsbeleuchtung am Ku’damm verringerte sich im Jahr 2020 aufgrund niedrigerer Sponsoringeinnahmen.

8. Welche Anstrengungen zur Sicherung der Weihnachtsbeleuchtungen hat der Senat seit den Neuausschreibungen rund um die Dienstleistungen der Wall GmbH unternommen?

Zu 8.:
Bis Ende 2018 erfolgte die Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm durch die Gewährung von kostenfreien Sondernutzungserlaubnissen für Werbeanlagen auf öffentlichem Straßenland durch die Wall GmbH. Mit Neuvergabe der Werberechte ist diese Vereinbarung entfallen. 2019 wurde die Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm und Unter den Linden / Friedrichstraße ausnahmsweise durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe teilfinanziert.
Aufgrund der Coronakrise und der damit verbundenen geringeren Anzahl an Touristinnen und Touristen sind der Handel sowie das Hotel- und Gaststättengewerbe dieser großen Geschäftsstraßen besonders von Umsatzeinbrüchen betroffen. Die Weihnachtsbeleuchtung wird daher 2020 letztmalig durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe teilfinanziert. Ab 2021 soll die Finanzierung durch die Geschäftsstraßen erfolgen, da die Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung als Daueraufgabe nicht zu den Aufgaben des Landes gehört.

9. In welchem Umfang wurde das sinkende Budget im Rat der Bezirksbürgermeister thematisiert? Von welchen Erkenntnissen oder Ergebnissen ist zu berichten?

Zu 9.:
Siehe Antwort zu Frage 5.

10. Wurde das Beleuchtungsmaterial, welches die Wall GmbH in der Vergangenheit genutzt hat, gekauft, gemietet oder anderweitig übernommen?

Zu 10.:
Die Wall GmbH hatte das Beleuchtungsmaterial von der Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH gemietet.

11. Inwiefern und wie häufig gab und gibt es zwischen Senat und dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf Austausch zur Weihnachtsbeleuchtung am Ku´damm?

Zu 11.:
Der Senat ist mit dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf in regelmäßigem Austausch zur Weihnachtsbeleuchtung am Ku'damm.

12. Inwiefern sind in diesem Jahr (2020) weitere Gespräche mit dem Bezirksamt zur Ku´damm-Weihnachtsbeleuchtung geplant?

Zu 12.:
Nachdem dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf für die diesjährige Weihnachtsbeleuchtung Mittel zur auftragsweisen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt wurden, sind derzeit keine weiteren Gespräche geplant.

13. Wie bewertet der Senat, dass Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann sich immer wieder bei Anträgen zur bezirklichen Finanzierung der Ku´damm Weihnachtsbeleuchtung ablehnend geäußert hat mit dem Verweis, dies sei die Aufgabe des Senates?

Zu 13.:
Siehe Antwort zu Frage 8.

14. Inwiefern hat der Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann gegenüber dem Senat die Forderung nach höheren Finanzmitteln für die Weihnachtsbeleuchtung am Ku´damm klar formuliert? Wenn ja: wann und in welchem Rahmen passierte dies?

Zu 14.:
Der Austausch durch und mit dem Bezirksbürgermeister ist frühzeitig und regelmäßig erfolgt.

15. In den Medien wurde bisher kommuniziert, dass derzeit 400.000 Euro (300.000 Euro Senat/100.000 Euro AG City) für die Weihnachtsbeleuchtung gesichert sind. Als die Wall AG für die Finanzierung zuständig war, wurde jährlich eine Million Euro für die Beleuchtung am Ku'damm ausgegeben. Inwiefern kann der Senat, mit Hinblick auf die durch die Corona-Krise bedingten Umsatzeinbrüche bei den Einzelhändlern, die Differenz für das Jahr 2020 tragen?

Zu 15.:
Siehe Antwort zu den Fragen 7. und 8..

Berlin, den 05. November 2020

In Vertretung

Christian R i c k e r t s
.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe